

# ZERMATT INSIDE

Oktober 2018, 16. Jahrgang, Nr. 5



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

<b>Einwohnergemeinde Zermatt</b>  <b>Gründung des Elternforums</b> Im November wird in Zermatt ein Elternforum gegründet. Bei der Gründungsversammlung werden Interessierte über Ziele und Anliegen informiert. <b>Seite 5</b>	<b>MGBahn</b>  <b>Sperrungen auf Streckennetz</b> Wegen Bauarbeiten kommt es auf dem Streckennetz der MGBahn im Oktober zu Totalsperrungen. Es verkehren Ersatzbusse. <b>Seite 11</b>	<b>Zermatt Tourismus</b>  <b>Wintermarketing</b> Die Destination Zermatt – Matterhorn lockt Städter mit einem Augenzwinkern aus dem grauen Winteralltag auf die Pisten von Zermatt. <b>Seite 12</b>	<b>Burgergemeinde Zermatt</b>  <b>Forschungsprojekt</b> In Zermatt wird im Herbst ein mehrjähriges Forschungsprojekt rund um das kontrollierte Brennen von verbuschten Alpweiden lanciert. <b>Seite 17</b>	<b>Zermatt Bergbahnen AG</b>  <b>Matterhorn glacier ride</b> Mit der Eröffnung des Matterhorn glacier ride wird auch das Merchandise-Sortiment der Zermatt Bergbahnen um ein paar neue Produkte reicher. <b>Seite 18</b>
--	---	--	--	--

Zermatt Tourismus

## «Taste of Zermatt» vereint Kulinarik-Events



Nirgends in der Schweiz ist die Konzentration an Spitzenköchen so gross wie in Zermatt.  
©David Bumann

**Zermatt ist bekannt für seine gute Küche. Neu verbinden sich mehrere kulinarische Veranstaltungen unter der Dachmarke «Taste of Zermatt» – mit dem Ziel, die hochstehende Gastronomie von Zermatt zu pflegen.**

In Zermatt besitzen 18 Restaurants zusammen 255 Gault-Millau-Punkte und drei Michelin-Sterne. Nirgends sonst in der Schweiz trifft man auf eine solch hohe Konzentration an Spitzenköchen. Diese leidenschaftliche Küche konnten die dreihundert Besucher der Kitchen-Party Mitte August erfahren. Der kulinarische Event war denn auch die Geburtsstunde der neuen Dachmarke «Taste of Zermatt».

### Swiss Food Festival ist jetzt Taste of Zermatt

«Die neue Dachmarke will das Gute aus Zermatt leben und pflegen.» Mit diesen Worten lancierte Hotelier und Mitinitiant Daniel F. Lauber «Taste of Zermatt». Unter der Dachmarke verbinden sich kulinarische Events – aktuell sind dies die Anlässe Kitchen-Party, Fondue am Seil, Gondelbrühstück sowie Horugüet. «Wir arbeiten hinter den Kulissen bereits an weiteren Projekten, um während des ganzen Jahres Geniesser und solche, die es werden wollen, zu begeistern», so Lauber.

### Eine Dachmarke für ganz Zermatt

Für die Initianten ist entscheidend, dass «Taste of Zermatt» Destinationscharakter hat. «Das Label der Dachmarke darf eine Veranstaltung nur tragen, wenn sie von mehr als drei Zermatter Betrieben durchgeführt wird», sagt Lauber. Der Entscheid über eine Aufnahme in die Dachmarke liege beim Vorstand. Mit dieser Massnahme wolle man die Qualität der Veranstaltungen hochhalten. Aktuell sitzen die Zermatt Bergbahnen sowie jeweils ein Mitglied der bestehenden «Taste of Zermatt»-Events im Vorstand.

### Der neue Geschmack von Zermatt

«Taste of Zermatt» will nicht nur die kulinarischen Events bekannt machen, sondern das hohe Niveau der Zermatter Küche im Allgemeinen. «Wir werden die Gastronomie von Zermatt in Zeitschriften, Fachmagazinen, in sozialen Medien oder an ausgewählten Veranstaltungen platzieren», verrät Lauber. So werde «Taste of Zermatt» beispielsweise am 24. Oktober im Globus in Bern Medienschaffende mit Zermatter Köstlichkeiten verwöhnen.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Verfassungsratswahlen vom 25. November 2018

Am 4. März 2018 hat das Walliser Stimmvolk die Volksinitiative «Für eine Totalrevision der Kantonsverfassung vom 8. März 1907» angenommen. Gleichzeitig hat es entschieden, die Aufgabe der Ausarbeitung des Entwurfs des neuen Grundgesetzes einem Verfassungsrat anzuvertrauen, dessen Mitglieder vom Volk gewählt werden müssen.

Die Wahl der Mitglieder des Verfassungsrats findet am **Sonntag, 25. November 2018** statt. An diesem Tag müssen die Walliser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Personen bezeichnen, die damit beauftragt werden, einen Entwurf der neuen Verfassung vorzulegen.

## Gesetzliche Bestimmungen Verfassungsrat

- Gesetz über die politischen Rechte vom 13.05.2004 (kGPR)
- Verordnung über die briefliche Stimmabgabe 12.03.2008 (VbStA)
- Staatsratsbeschluss vom 8. August 2018 über die Wahl der Mitglieder des Verfassungsrats

## Wahlssystem – doppelt-proportionale Zuteilung

Der Verfassungsrat zählt 130 Mitglieder. Diese 130 Sitze werden unter den Bezirken im Verhältnis zu ihrer schweizerischen Bevölkerungszahl verteilt. Das Kantonsgebiet ist in sechs Wahlkreise unterteilt, um die Verteilung der Sitze unter den politischen Kräften zu gewährleisten. Unser Wahlkreis Visp ist unterteilt in drei Unterwahlkreise: Bezirk Visp, Bezirk Leuk und Halbbezirk Westlich Raron.

Die Verfassungsräte werden direkt vom Volk nach dem System der doppelt-proportionalen Zuteilung gewählt.

## Listenbezeichnung, Listengruppe

Jede Liste muss eine Bezeichnung tragen, die sie von den andern Listen unterscheidet.

Die Listen, welche die gleiche Bezeichnung und die gleiche Ordnungsnummer aufweisen, bilden auf der Ebene des Wahlkreises (Visp) eine Listengruppe. Mit diesem Wahlssystem werden die Sitze zuerst unter den verschiedenen Listengruppen des Wahlkreises verteilt.

Im Übrigen dürfen die hinterlegten Listen nicht verbunden werden. Das System der doppelt-proportionalen Vertretung erlaubt es nicht, dass eine Partei mehrere Listen im gleichen Bezirk hinterlegt.

## Stille Wahl (Art. 129 kGPR)

Wenn die Zahl der Kandidaturen für die Stichwahl gleich oder tiefer ist als die Zahl der zu verteilenden Mandate, so werden alle Kandidatinnen und Kandidaten vom Staatsrat ohne Urnengang als gewählt erklärt. Verbleiben noch Mandate zu verteilen, wird die Stichwahl nur für diese Letzteren aufrechterhalten und die Stimmbürger/-innen können für jede wählbare Person stimmen.

## Datum

25. November 2018

## Wahllokal und Öffnungszeiten

### Einwohnerdienste/Kanzlei

Samstag, 24. November 2018, von 18.00–19.00 Uhr  
Sonntag, 25. November 2018, von 09.00–10.00 Uhr

## Versand Wahlmaterial/Stimmmaterial

Alle stimmberechtigten Personen erhalten zur brieflichen Stimmabgabe für die Wahl der Mitglieder des Verfassungsrats sowie für die eidg. Abstimmung folgende Unterlagen:

- die Wahlzettel (inklusive ein leerer amtlicher Wahlzettel)
- den Stimmzettel
- die Stimmkuverts
- ein Rücksendungsblatt
- einen Übermittlungsumschlag
- Erläuterungen des Staatsrats
- Erläuterung des Bundesrats

## Briefliche Stimmabgabe

### Zustellung durch die Post

Die Stimmbürger/-innen, die ihr Stimmrecht auf postalischem Weg ausüben, müssen den Übermittlungsumschlag gemäss massgebendem Posttarif frankieren und einem Postbüro übergeben, andernfalls ist die Stimmabgabe ungültig (Art. 14 Abs. 1 VbStA). Die Sendung muss bei der Gemeindeverwaltung spätestens am Freitag, 23. November 2018, eintreffen (Art. 14 Abs. 2 VbStA).

### Hinterlegung bei der Gemeinde

Die Stimmbürger/-innen können den Übermittlungsumschlag ab Erhalt des Stimmmaterials während der Schalteröffnungszeiten der Einwohnergemeinde (Montag–Freitag, 08.30–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr) in die dafür vorgesehene, versiegelte Urne legen; spätestens Freitag, 23. November 2018 (Art. 15 Abs. 1 VbStA).

**Der Übermittlungsumschlag darf nicht in den Briefkasten der Gemeinde geworfen werden, andernfalls ist die Stimmabgabe ungültig (Art. 20 Abs. 1 VbStA).**

## Stimmabgabe im Wahllokal

Die Stimmberechtigten benützen das ihnen zugestellte Stimmmaterial. Fehlen diese Unterlagen, werden den betreffenden Stimmbürger/-innen bei der Eingangskontrolle ein neues Stimmkuvert persönlich ausgehändigt. Im Wahllokal werden zusätzliche Wahlzettel (alle gültig hinterlegten Listen sowie leere amtliche Wahlzettel) und Stimmzettel bereitgestellt.

Jede Unterhaltung zwischen Stimmbürger/-innen, jegliche Beratungen mit Ausnahme jener des Büros, jegliche Verteilung von Stimmzetteln, jegliche Handlungen mit dem Ziel des Stimmenfangs oder der Behinderung der freien Ausübung des Stimmrechts sind im Wahlgebäude untersagt (Art. 43 Abs. 2 kGPR).



## Wahlanleitung

### Verfassungsrat – doppelt-proportionale Zuteilung

Sie erhalten die vorgedruckten Wahlzettel und einen leeren amtlichen Wahlzettel.

#### Wie kann gewählt werden?

##### Ein vorgedruckter Wahlzettel kann:

- unverändert verwendet werden
- verändert werden

a) **Streichen:** Sie können vorgedruckte Namen von Kandidatinnen und Kandidaten durchstreichen. Dadurch erhalten diese Personen keine Kandidatenstimme. Die nun leeren Zeilen gelten nur als Stimme für die Partei (Parteistimme).

b) **Panaschieren:** Sie können Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen auf Ihren Wahlzettel schreiben. Diese erhalten somit Ihre Kandidatenstimme und deren Partei Ihre Parteistimme.

Das Kumulieren der Kandidatinnen und Kandidaten (bereits vorhandene Personen doppelt aufführen) ist ungültig. Die nachgetragenen Kandidatinnen und Kandidaten werden gestrichen.

##### Ein leerer amtlicher Wahlzettel kann:

- ergänzt werden mit
  - a) der Bezeichnung einer Partei und so vielen offiziellen Kandidatinnen und Kandidaten, wie Sie wünschen.
  - b) Kandidatinnen und Kandidaten ohne Bezeichnung einer Partei.

Man kann nur für Kandidatinnen und Kandidaten stimmen, die auf einer im Unterwahlkreis (Bezirk) gültig hinterlegten Liste stehen.

##### Wichtig

Jeder Wahlzettel muss mindestens einen Namen einer wählbaren Kandidatin oder eines wählbaren Kandidaten enthalten. Es dürfen nicht mehr Namen auf dem Wahlzettel stehen, als Sitze zu vergeben sind.

##### Häufige Fehler bei der brieflichen Stimmabgabe und dadurch ungültig!!

- postalischer Versand ohne Frankierung oder ungenügende Frankierung
- zu später Versand per Post
- Stimmabgabe in den Gemeindebriefkasten
- gruppierter Versand (der Übermittlungsumschlag enthält das Stimmmaterial von mehreren Personen)

- Nichtbenutzen des amtlichen Übermittlungsumschlags und/oder des amtlichen Stimmkuverts
- Rücksendungsblatt ist nicht unterschrieben

##### Goldene Regeln für die korrekte Stimmabgabe

- Verwenden Sie nur einen amtlichen Wahlzettel und das jeweilige Stimmkuvert.
- Schreiben Sie bei evtl. Ergänzungen bitte handschriftlich und gut lesbar.
- Gültig sind nur Kandidaturen, die auf vorgedruckten Wahlzetteln stehen.
- Schreiben Sie Namen, Vornamen und Nummern der Kandidierenden immer aus.
- Gänsefüsschen, «dito» oder Ähnliches sind nicht erlaubt.
- Auf Ihrem Wahlzettel muss mindestens ein gültiger Name stehen.
- Der Wahlzettel darf maximal so viele Namen enthalten, wie Sitze zu vergeben sind.
- Geben Sie für jede Wahl nur einen Wahlzettel ab.
- Schreiben Sie nichts Zusätzliches auf den Wahlzettel.
- Wahren Sie das Wahlgeheimnis: Setzen Sie Ihre Unterschrift nicht auf den Wahlzettel.
- Vergessen Sie nicht, bei der brieflichen Stimmabgabe das Rücksendungsblatt zu unterzeichnen.

#### Anzeigen



**Tankwall**  
Beratung  
Planung  
Ausführung

**Iwan Domig**  
eidg. dipl. Tankrevisor

- Tankrevisionen
- Tanksanierungen
- Lecksicherungsanlagen
- Neutankanlagen
- Demontagen

Pomonastrasse 22  
3930 Visp  
Tel. 027 946 17 67  
Fax 027 946 74 67  
www.tankwall.ch  
info@tankwall.ch

**PERREN**

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner  
in Zermatt für

**Badezimmerrenovationen  
Sanitär / Heizung  
Ölbrenner-Service  
Flüssiggasinstallationen**

Sunneggstrasse 5 | CH-3920 Zermatt  
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

**simplonmedien.ch**

Bestellen Sie jetzt **bequem** und **günstig** in unserer **Online-Druckerei** und profitieren Sie mit dem **Gutscheincode MATTERHORN** bei Ihrer ersten Bestellung von attraktiven **10% Neukundenrabatt!**

Ein Angebot der  
**SIMPLONDRUCKAG**  
Gestaltung | Werbung | Medien

Mindestbestellwert CHF 60.- • Gültig bei Erstbestellung bis 31. August 2018



**Daria Mürset**  
KomplementärTherapeutin  
ASCA- und EMR-Qualitätslabel  
von Krankenkassen anerkannt

Tel. 079 679 79 35

**Kinesiologie  
Rückentherapien  
Ernährungsberatung  
Beckenbodentraining  
Lymphdrainagen  
Massagen**

www.gesundheit-zermatt.ch



**WAGENBRENNER OLIVER**

METALLBAU - EISENHANDLUNG - KONSTRUKTIONEN

Türen & Fenster in Stahl od. Aluminium  
Feuerhemmende Türen  
Fall- und Schiebetüren  
Tel. 027 967 22 25 Fax 027 927 27 41 wagenbrenner@zermatt.net

Schmiedegeländer  
Reparaturen aller Art

Metallbau  
Untere Matten  
Spissstrasse 23  
3920 Zermatt

**JULEN**

**JUMBO-GARAGE**

3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch  
Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28




**Goldene Zeiten für die  
Vermarktung Ihrer Immobilie**

Bahnhofstrasse 68, 3920 Zermatt • Telefon +41-(0)27-966 06 76 • zermatt@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/zermatt



**ENGEL & VÖLKERS®**

Kaffee Shop Caffè Cervino  
Offizieller  
Service&Vertriebspartner von

**thermoplan**  
Swiss Quality Coffee Equipment



Die vierte Generation  
kompakt, modular,  
formschön.  
Testen sie die **BW4c**  
unverbindlich  
in ihrem Betrieb  
Fr. 9500.00  
inkl. 4 L Kühlschrank

die Regionale  
Kaffeerösterei mit  
garantierter Qualität

027 924 49 29  
www.caffecervino.ch  
info@caffecervino.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

# Sträucher und Äste schneiden

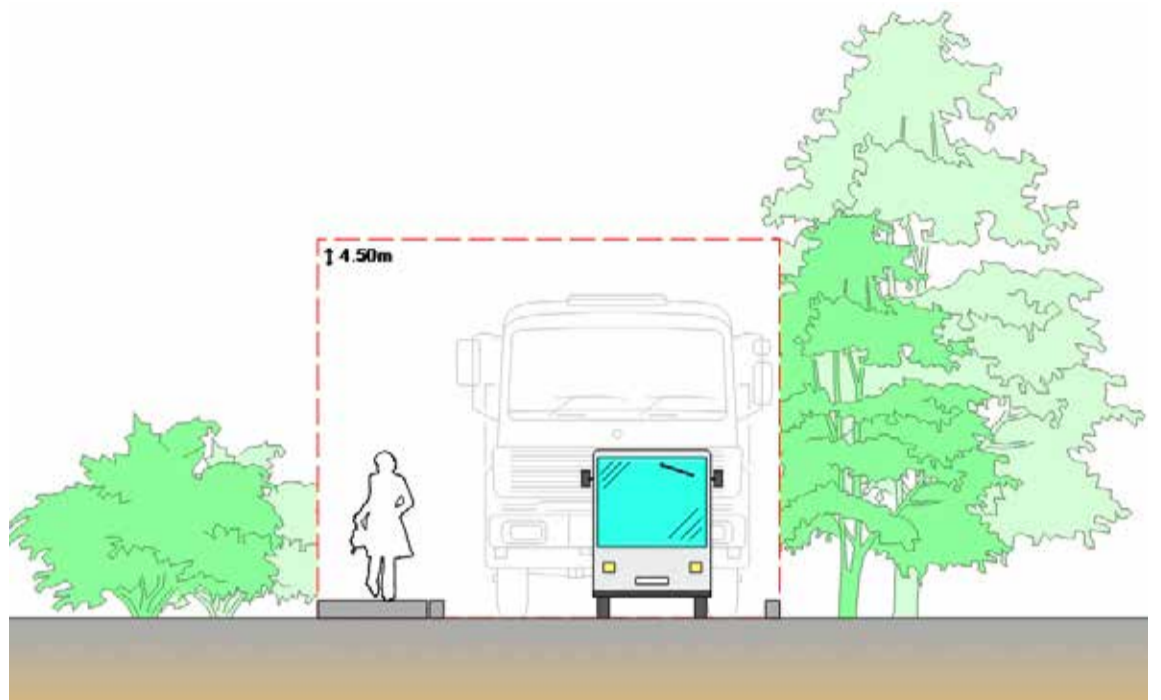
Wir stellen immer wieder fest, dass an öffentlichen Strassen und Wegen Sträucher und Äste aus privaten Grundstücken in den Verkehrsraum hineinragen oder die Sicht für Verkehrsteilnehmer verdecken. Dies kann zu Behinderungen für die Fussgänger und Fahrzeuglenker führen und ebenfalls die Schneeräumung des Technischen Dienstes negativ beeinflussen.

Der letzte Winter hat gezeigt, dass durch die grossen Schneemassen unzählige Äste und Sträucher in den öffentlichen Raum ragten. Dadurch wurde die Schneeräumung an einzelnen Passagen stark erschwert, da die Fahrzeuge durch die herausragenden Äste und dergleichen nicht bis an den Seitenrand fahren konnten.

Zugleich kommt hinzu, dass die Karosserie der Fahrzeuge sowie die Seitenspiegel oftmals durch diese Äste beschädigt werden, was zu unnötigen Unterhalts-/Reparaturkosten bei den Fahrzeugen führt.

#### Zurückschneiden oder zusammenbinden

Um dies zu minimieren und der Schneeräumung Rechnung zu tragen, hat der Technische Dienst bereits in den letzten Jahren nach Rücksprache mit dem jeweiligen Bodeneigentümer vereinzelt Sträucher und Äste zurückgeschnitten. Mehrheitlich haben die Bodeneigentümer ihre Sträucher und Äste in Eigenregie zusammengebunden oder zurückgeschnitten.



Der Raum bis auf 4,50 m oberhalb der Fahrbahn muss gelichtet sein.

#### Pflicht des Grundeigentümers

Gemäss Art. 172 des kantonalen Strassengesetzes müssen die auf die Verkehrswege herausragenden Äste jedes Jahr vom Eigentümer bis auf 4,50 m oberhalb der Fahrbahn gelichtet werden. Ein vollständiges Stutzen der Äste kann durch die Behörde gefordert werden, wenn es die Verkehrssicherheit erfordert.

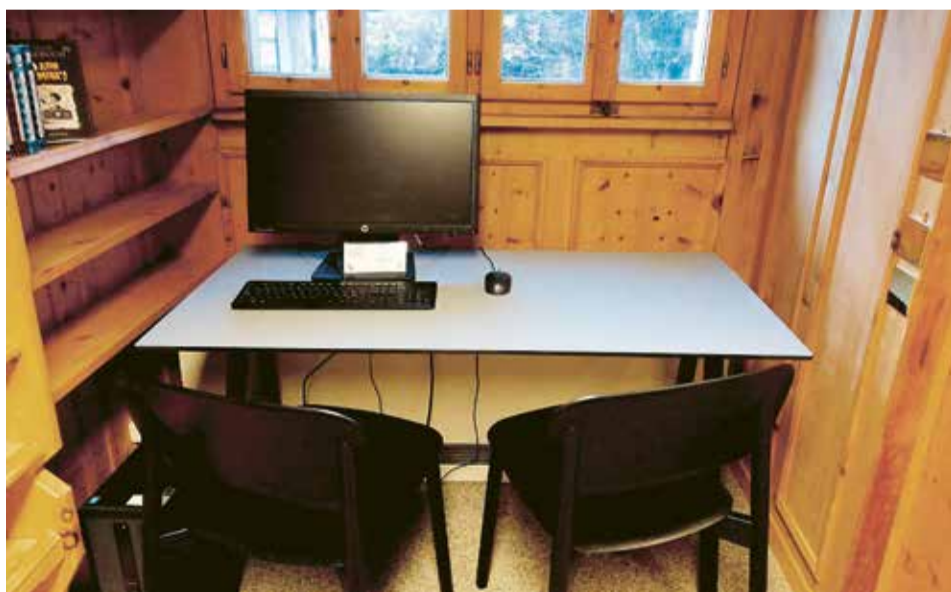
Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) macht alle Grundeigentümer darauf aufmerksam, alle über ihre Grundstücke und auf öffentlichen Grund und Boden herausragenden Sträucher und Äste jeweils zu kappen oder zusammenzubinden.

#### Kapprecht

Die Mitarbeiter des Technischen Dienstes behalten sich das Recht vor, herausragende Äste und Sträucher im Unterlassungsfall basierend auf dem Strassengesetz und den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches zu kappen. Die EWG dankt der Bevölkerung für die Zusammenarbeit und ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Lern- und Arbeitsplatz Bibliothek



Besuchern und Kunden der Gemeindebibliothek in Zermatt steht neu ein Kundencomputer zur Verfügung.

Zuerst die Primarschule, anschliessend die Orientierungsschule und dann eine Lehre oder weiterführende Schulen. Selbst wenn der Beruf erlernt ist, geht es mit Aus- und Weiterbildungen weiter.

Wo aber kann zusätzlich Informationsmaterial für Vorträge, Diskussionen, PowerPoint-Präsentationen oder Ähnliches gesammelt werden? Natürlich in der Bibliothek.

In der Gemeindebibliothek von Zermatt finden Sie viele Bücher zu verschiedenen Sachgebieten wie Psychologie, Erziehung, Pflanzen, Tiere, Technik und vieles mehr. Ebenfalls haben wir Literatur zu regionalen Themen wie Bergsteigen, Berge, Alpenflora und Ähnliches.

#### Anschaffung eines Kundencomputers

Im medialen Zeitalter ist natürlich auch das Internet als Informationsquelle unerlässlich. Deshalb gibt es in der Gemeindebibliothek neu auch einen Kundencomputer, den jede Kundin und jeder Kunde gratis nutzen kann. Wenn Sie lieber am eigenen Laptop arbeiten, können Sie sich ins WLAN der Bibliothek einwählen und so ebenfalls das Internet nutzen. Wir bieten genügend Arbeitsplätze zum stillen und konzentrierten Arbeiten an. Falls Sie also Ruhe zum Verfassen eines Artikels, einer Diplomarbeit oder auch sonst etwas brauchen, kommen Sie vorbei und nutzen Sie das Angebot.

Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit, nützliche Artikel aus Büchern bei uns zu kopieren. Sie können aber auch Ihre persönlichen Mails einsehen und ausdrucken oder einfach nur im Internet surfen. Dabei können Sie sogar eine Tasse Kaffee oder Tee trinken.

«Lernen ist ein Schatz, der seinem Besitzer überall hin folgt.»

Chinesisches Sprichwort

Einwohnergemeinde Zermatt

# Gründungsveranstaltung Elternforum



Der zukünftige Vorstand des Elternforums rund um Nadia Aufdenblatten, Evelyne Julen, Catalina Fahlmann Franzen, Lucy Wilson, Sonja Sarbach-Schalbetter, Andreia Da Silva, Salomé Azedevo, Nicole Schwizer, Leandra Fux, Josefin Perren, Karoline Hänni und Tanja Fux freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

**Am 19. November 2018 findet die Gründungsveranstaltung des Elternforums statt. Zu diesem Anlass sind Eltern, Lehrpersonen, Vertreter von Gemeinden und alle Interessierten herzlich eingeladen. Es wartet ein unterhaltsames und informatives Programm.**

Wir werden die Frage klären, warum die Region ein Elternforum braucht und welche Ziele dieses verfolgen wird. Alle Partner erfahren, wie sie sich in das Elternforum einbringen können und an wen Anliegen und Projektideen gerichtet werden können.

#### **Vorstellung und Wahl des Vorstands**

Einen zentralen Teil des Abends stellt die Vorstellung und Wahl des Vorstands dar. Engagierte, motivierte und gut vernetzte Frauen liessen sich für die Vorstandsarbeit gewinnen und wir freuen uns, diese dem Publikum vorzustellen. Anschliessend dürfen wir uns auf ein weiteres Highlight, einen Auftritt von Marco Rima, freuen, der in einem spannenden Vortrag seine Sichtweise von Zusammenarbeit von Schule und Eltern darlegen wird. Lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss an die Gründungsveranstaltung sind alle zu einem Apéro eingeladen, welcher Zeit für Diskussionen, Austausch, Fragen und Pläne bieten wird.

**Der Vorstand besteht aus engagierten, motivierten und gut vernetzten Frauen, die sich für das Elternforum einsetzen.**



Marco Rima ist Gast an der Gründungsveranstaltung des Elternforums.

Einwohnergemeinde Zermatt

# «Kevin allein zu Haus»? – familienergänzende Betreuung zahlt sich aus

Wer kennt sie nicht, die Filmkomödie aus dem Jahre 1990, welche vom achtjährigen Kevin handelt, der mit seinen Eltern und vier Geschwistern in einem Vorort von Chicago lebt, zu Weihnachten daheim vergessen wird und das elterliche Haus gegen zwei Einbrecher verteidigen muss. So lustig sich das Thema präsentiert, ist es eigentlich klar, dass man Achtjährige nicht allein zu Hause lassen darf.

In der Schule werden verschiedene Lebensbereiche der Kinder und Jugendlichen sichtbar. Im regelmässigen Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern besprechen Lehrpersonen und Schulleitung das Befinden der Schulkinder. Dabei darf die Betreuung nicht ausser Acht gelassen werden, sie hat einen direkten Einfluss auf die schulischen Leistungen, die Gesundheit und das Verhalten der Schülerinnen und Schüler.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Eltern nicht ganz einfach, wenn nicht sogar ein Drahtseilakt. Unregelmässige Arbeitszeiten, Arbeit auf Abruf, ein hohes Pensum und berufliches Engagement und ein oft fehlendes familiäres Netzwerk stellen Eltern vor ernsthafte Schwierigkeiten, was die Kinderbetreuung betrifft. Schulkinder und Jugendliche brauchen aber ein gut strukturiertes Umfeld, eine familiäre Umgebung und starke Bezugspersonen, das wirkt sich auch in der Schule und im Unterricht positiv aus.

## Aufsichtspflicht

Doch wann ist es angemessen, Kinder allein zu lassen? Der Gesetzgeber regelt nur, dass die Eltern über ihre unmündigen Kinder eine Aufsichtspflicht haben. Das Mass der Sorgfalt in der Kinderbeaufsichtigung hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Ein allgemeiner Richtwert sagt: Ab neun Jahren tagsüber bis zu einer Stunde. Ab zwölf Jahren könne man ein Kind auch mal abends allein lassen, maximal bis Mitternacht. Es ist nicht ideal, wenn Kinder morgens allein aufstehen, sich über Mittag allein verpflegen und zum Feierabend allein zu Hause sind oder sich auch noch um ihre jüngeren Geschwister kümmern müssen. In diesen Fällen ist das Kindeswohl gefährdet. Deshalb sind andere Lösungen immer vorzuziehen – seien es Nachbarn, Kinderkrippe, Mittagstisch, Vor- und Nachschulbetreuung oder Tageseltern.

## Betreuungsangebote

Folgende Betreuungsangebote stehen in der Region Zermatt, Täsch und Randa zur Verfügung:

### Kinderparadies Zermatt

Spissstrasse 23, 3920 Zermatt  
kinderparadies@rhone.ch  
+41(0)27 967 72 52  
www.kinderparadies-zermatt.ch

### chinderchrippa marzipan

Uferweg 1, 3920 Zermatt  
info@fea-zermatt.ch  
+41(0)79 835 90 99  
www.fea-zermatt.ch

### kita puderezucker

Uferweg 1, 3920 Zermatt  
info@fea-zermatt.ch  
+41(0)79 209 82 85  
www.fea-zermatt.ch

### Mittagstisch «Rägeboge»

Schulhaus Walka, 3920 Zermatt  
kinderparadies@rhone.ch  
+41(0)77 488 83 19, +41(0)27 967 72 52  
www.schulenzermatt.ch

### Tageseltern Nikolai

Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus, Grächen  
tageseltern@fea-zermatt.ch  
+41 (0)79 103 27 80  
Fabienne Biffiger

Die aufgeführten Institutionen besitzen eine Betriebsbewilligung des Kantons und werden von den Gemeinden unterstützt. Alle Angebote, Tarife und Platzierungszeiten sind auf den entsprechenden Websites zu finden. Familienergänzende Betreuung entlastet und zahlt sich aus!



In der Region Zermatt existieren zahlreiche familienergänzende Betreuungsangebote.

Einwohnergemeinde Zermatt – Vereinsvorstellung

# 110 Jahre Skiclub Zermatt – happy Birthday!

Der Skiclub Zermatt wurde 1908 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen. Der Verein hat eine lange Tradition und zählt heute mit seinen 520 Mitgliedern zu den grössten und erfolgreichsten Vereinen im Oberwallis. Olympiasieger, Weltmeister und Weltcupsieger – mit Stolz kann im Palmarès zurückgeblickt werden.



## Schneesport fördern

Das Ziel des Vereins ist es, den Kindern und Jugendlichen in der wunderschönen Natur den Spass und die Freude am Schneesport zu vermitteln. Mit Professionalität und klaren Strukturen wird diese Zielsetzung mit unterschiedlichsten Angeboten umgesetzt. Sei es mit Skifahren, Freestyle, Freeriden, Snowboarden, Schneetouren, Eisklettern und einem grossen polysportiven Programm.

## Vielfältigkeit/unterschiedliche Gruppen

In Zusammenarbeit mit den Zermatt, der Stoked Snowsports und weiteren Skischulen vor Ort bieten wir den Begeisterten und Talentierten des Schneesports ein individuelles Trainingsprogramm in den unterschiedlichsten und auf deren Fähigkeiten abgestimmten Kategorien an (derzeit rund 150 Jugendliche in den verschiedensten Gruppen). Befassen sich die «Youngsters» (Jahrgänge 2011/2012) vorwiegend mit dem Erlernen der Grundtechnik und dem Freifahren, sind die Gruppen «Easy-Race» (2008/2009/2010) und «Juniors» (ab 2002–2007) vorwiegend mit der Vertiefung der Grundtechnik, Freeride, Freestyle, Buckelpiste etc. beschäftigt. Zusätzlich absolvieren die «Juniors» interessante Trainings. Die Gruppe «Mini Race» (2008/2009/2010) fokussiert sich vorwiegend auf die Slalom- und Riesenslalomtechnik und dient als Vorstufe zur Race Academy. Die Gruppe «Race Academy» (ab 2007) dient dem Leistungssport und bietet professionelle, intensive und qualitativ hochstehende Trainings an, um aktiv den Skirennsport auszuüben. Im Weiteren führen wir seit zwei Jahren die Gruppe «Feestyle Ski und Snowboard» (2003–2009). Diese Trainingsgruppe ist hauptsächlich im Freestyle-Park anzutreffen. Zurzeit prüfen wir eine

neue Ausbildungsrichtung für Langlauf, um das Angebot des Skiclubs noch zu erweitern. Zudem können neu ab dieser Saison im RLZ Mattertal, das in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Grächen gegründet wurde, die von Ski Valais selektionierten jungen Rennfahrer wieder vor Ort trainieren.

## Trainings/Aktivitäten

Die polysportiven Trainings werden bereits im Sommer pro Gruppe individuell angeboten (Kondition, Krafttraining, Geschicklichkeit und Gleichgewichtsübungen). Während der Wintermonate stehen dann die Trainingspisten, die Berghänge sowie die Rennpisten, die dank der grosszügigen Unterstützung der Zermatt Bergbahnen zur Verfügung stehen, im Fokus.

## Neueinkleidung

Zum diesjährigen Jubiläum werden alle Trainingsgruppen neu eingekleidet und erhalten einheitliche und unverkennbare Skidresse.

Lassen auch Sie Ihre Kinder vom Schneesport begeistern und nach Wunsch sogar Rennatmosphäre spüren – unser vielfältiges Angebot steht allen Kindern und Jugendlichen offen. Der Vorstand, die Gruppenverantwortlichen und die Trainer des Skiclubs Zermatt würden sich freuen, Ihre Kinder schon bald im Skiclub begrüßen zu dürfen.

Sie erreichen uns unter [www.skiclubzermatt.ch](http://www.skiclubzermatt.ch) oder [info@skiclubzermatt.ch](mailto:info@skiclubzermatt.ch). Wir wünschen Ihnen bereits jetzt einen schönen Winter und viele tolle Erlebnisse auf und neben der Piste.

Einwohnergemeinde Zermatt

## «PlurAlps» – Integration im Betrieb

Ab Oktober startet in Zermatt eine Aktion, welche die Integration von Arbeitnehmenden mit Migrationshintergrund in Betrieben fördern soll. Was heisst das konkret?

In Pilotbetrieben kümmern sich sogenannte «Betriebsgöttis» und «Betriebsgotten» um andere Mitarbeitende, die gerade in die Schweiz gekommen sind und probieren, im Betrieb, aber auch im Gemeindeleben Fuss zu fassen. Betriebsgöttis und -gotten sind keine Integrationsexpertinnen und -experten, sondern Mitarbeitende, die oft selbst einen Migrationshintergrund haben. Sie sind gut integriert und können den Neuankommenden mit Rat und Informationen zum Alltag zur Seite stehen oder bei Fragen und Schwierigkeiten Kontakt zu Fachpersonen herstellen.

Die Idee ist, dass diese Begleitung möglichst in die Arbeit integriert und mit wenig Zusatzaufwand für Arbeitnehmende und Arbeitgebende verbunden ist. Unterstützt werden die Göttis und Gotten von Eva Jenni, der Integrationsbeauftragten für Zermatt, Täsch und Randa. Ziel ist es, dass die Neuzuzüger direkte Ansprechpersonen in den Betrieben haben und so unkompliziert zu den für sie relevanten Informationen kommen. Mitarbeitende, die schneller Fuss fassen und sich im Unternehmen und in der Gemeinde wohlfühlen, sind motivierter, lernen die Sprache schneller und sind daher auch im Betrieb vielseitiger einsetzbar.

### Projekt «PlurAlps»

Die Aktion ist im Rahmen des Projekts «PlurAlps» entwickelt worden. «PlurAlps» setzt sich für die Förderung einer Willkommenskultur, Integration und Pluralismus im Alpenraum ein und ist im Rahmen des Alpine Space Programms in sechs Alpenländern aktiv. In der Schweiz arbei-

tet die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit als Schweizer Projektpartner mit Integrationsfachstellen und Schulen im Berner Oberland, in Obwalden, Graubünden und im Oberwallis an der Frage, wie die Integration von Portugiesinnen und Portugiesen in Tourismusregionen gefördert werden kann.

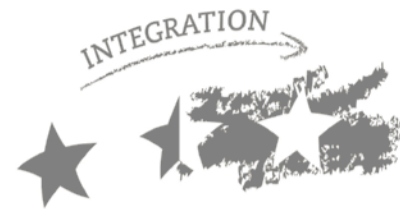
Die Idee der Einführung von «Betriebsgöttis» und «Betriebsgotten» wurde in Zermatt von einer Arbeitsgruppe aus Arbeitgebenden, portugiesischen Arbeitnehmenden, der Integrationsbeauftragten und Vertreterinnen und Vertretern der Schule erarbeitet.

Am Pilot können auch noch weitere Unternehmen sowie Göttis und Gotten teilnehmen. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, melden Sie sich bei der Integrationsbeauftragten Eva Jenni ([eva.jenni@integration-ow.ch](mailto:eva.jenni@integration-ow.ch) oder 079 960 35 24).

Der eine hilft dem anderen –  
Betriebsgöttis und -gotten stehen  
mit Rat und Informationen zum  
Alltag zur Seite.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Sie kamen und sie blieben



In Zermatt tummeln sich nebst Hunderttausenden von Touristen viele Personen mit ausländischen Wurzeln, die hier arbeiten. Diese Menschen haben ihr Herkunftsland entweder für eine kurze Zeit oder aber für immer hinter sich gelassen.



**Dragan Dabetic, 64 Jahre**

Fussball ist mit Sicherheit die beliebteste Sportart auf der ganzen Welt. Schon die kleinsten Erdbewohner jagen mit Begeisterung dem runden Ball hinterher. So auch Dragan Dabetic, wohnhaft in Täsch. Seine Leidenschaft zum Fussball brachte ihn vor über 30 Jahren in die Schweiz. Später zog es ihn aus einem anderen Grund ins Matterhorn Dorf. Dass sportliches Engagement verbindet und die Integration eines jeden und einer jeden fördert, liegt klar auf der Hand. Dragan konnte dadurch viele verschiedene Kontakte knüpfen und Freundschaften aufbauen, die bis heute anhalten.

#### Woher stammen Sie und wo sind Sie geboren?

«Ich stamme aus Serbien und geboren bin ich 1953 in Kraljevo.»

#### Wo arbeiten Sie zurzeit?

«Als Portier und Chauffeur für das Riffelalp Resort im Dorf von Zermatt.»

#### In welchem Zusammenhang haben Sie das erste Mal von Zermatt gehört? Wann war das?

«1984 kam ich das erste Mal in die Schweiz. Der FC Ayent engagierte mich dazumal als Fussballspieler. Zermatt besuchte ich von da aus, das erste Mal im Jahr 1993 als Tourist.»

#### Was war Ihr persönlicher Beweggrund, nach Zermatt zu kommen?

«Eigentlich die Heirat mit meiner Frau Spasa. Sie arbeitete bereits seit 1991 für die Seiler Hotels in Zermatt. 1997 zog es mich dann ins schöne Matterhorn Dorf.»

#### Erinnern Sie sich noch an die erste Begegnung in Zermatt? Wenn ja, um welche handelt es sich?

«Nebst meinem aktuellen Patron Hans-Jörg Walther, für den ich bereits seit über 20 Jahren tätig bin, war es Martin Julen von Julen Sport. Durch den Sieg seines Bruders Max Julen im Riesenslalom bei den Olympischen Winterspielen 1984 in Sarajevo hatte ich einen besonderen Bezug zu ihm und kam sofort mit ihm in Kontakt.»

#### Wie verbringen Sie gerne einen freien Tag?

«Ich bin diplomierter Turn- und Sportlehrer und liebe jegliche Art von Sport. Vor allem in der Natur halte ich mich gerne auf und mir gefällt alles, was mit dem Ball zu tun hat. Ich spiele oft Tennis und Fussball, bin aber auch gerne mit dem Mountainbike unterwegs. Das Diplom zum Fussballtrainer habe ich im Jahr 1992 in der Schweiz erworben. Eine andere Leidenschaft ist das Zeichnen von Porträts. Dies habe ich mir selber beigebracht und es hilft mir, bei stressigen Tagen zu entspannen.»

#### Welches ist Ihr Lieblingsplatz in Zermatt und Umgebung?

«Mein Lieblingsplatz ist das gesamte Ski- und Wandergebiet ums Matterhorn. Wenn ich mich jedoch einschränken muss, dann fasziniert mich die Gorner Gorge, begehbar als Wanderer. Hier laufen ich und meine Frau im Sommer sehr gerne durch.»

#### Welche Walliser Spezialität mundet Ihnen am besten?

«Ganz klar Raclette und Fondue. Dazu ein mundiger Walliser Fendant. Dies dann noch im Kreise von Familie und Freunden geniessen – was will man mehr!«

#### Was macht für Sie Zermatt so besonders und was hält Sie hier?

«Ich bin ein Mann mit viel Temperament und Zermatt ebenso. Zermatt pulsiert und bietet viel Action. Die vielen Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, das gefällt mir. Seit 2012 verfügen wir nebst dem serbischen über den Schweizer Pass und wir haben uns in Täsch eine eigene Wohnung gekauft.»

#### Was würden Sie einer Neuzuzügerin/einem Neuzuzüger empfehlen?

«Als Erstes einen Job finden, der einem gefällt. Zermatt bietet viele Möglichkeiten dazu. Zweitens die lokale Sprache lernen. Kommunikation mit den Mitmenschen ist so wichtig. Drittens das umfangreiche Natur- und Sportangebot in seiner Freizeit nutzen.»

#### Was bedeutet für Sie Integration?

«Weil ich mich als einen Kosmopoliten sehe, bedeutet für mich Integration, sich den Werten, Ansichten und Regeln der Aufnahmegesellschaft gegenüber zu öffnen, ohne sich seiner Herkunft und Wurzeln zu verschliessen. Sich als Person miteinbringen und seine Tradition der Aufnahmegesellschaft präsentieren und näherbringen.»

#### Wenn Zermatt ein Königreich wäre und Sie der König, was würden Sie verändern wollen?

«Grundsätzlich würde ich nicht viel verändern wollen. Meiner Meinung nach setzen sich die Behörden und Zermatt Tourismus jetzt schon für eine kontinuierliche und fortschrittliche Veränderung ein. Ich würde mich für die Erhaltung und den Schutz unseres schönen Bergdorfes einsetzen, im Einklang mit den sich stetig erneuernden Technologien.»

**Herzlichen Dank für den Einblick in Ihr Leben in Zermatt.**



Einwohnergemeinde Zermatt

# Jugendfonds Zermatt – finanzielle Unterstützung

Der Jugendfonds Zermatt hat das Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, zu unterstützen. Als Jugendliche zu benennen sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 20 Jahren.



Der Jugendfonds entstand 2011 durch den Gewerbeverein Zermatt, welcher die Einnahmen aus dem Folklore Festival jährlich dem Jugendfonds gutschreibt. Weitere Einnahmequellen sind Restbeträge aus Vereinsauflösungen oder andere Spenden. Die Jugendfonds-Kommission möchte sich herzlich bei allen Geldgebern bedanken. Nur durch diese Einnahmen ist es möglich, die vielen tollen Angebote in Zermatt unterstützen zu können.

#### Tatkräftige Mithilfe

Die Gelder des Jugendfonds generieren sich über die Einnahmen am Folklore Festival. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigt das OK des Folklore Festivals jedes Jahr viele fleissige Helfer. In den letzten Jahren war die JuBla Zermatt immer als alleiniger Jugendverein engagiert, was im letzten Sommer geändert wurde. Nun werden auch

Vereine und Gruppen angefragt, welche einen Beitrag vom Jugendfonds erhalten haben, um ebenfalls beim Folklore Festival behilflich zu sein. In diesem Jahr waren es Mitglieder des Skiclubs Zermatt, welche die JuBla unterstützten und tatkräftig mithalfen.

#### Gesuchprüfung

Die Kommission des Jugendfonds, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist zuständig für die Prüfung sämtlicher eingereichten Gesuche sowie die anschliessende Vergabe der finanziellen Mittel. Die bereits eingereichten Gesuche werden zurzeit durch die Kommission auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Die Beschlussfassung für eine finanzielle Unterstützung ist jeweils im April sowie im November des jeweiligen Jahres. Anträge für das laufende Jahr können noch bis zum **27. Oktober 2018** gestellt werden.

#### Online abrufbar

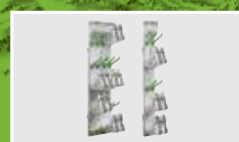
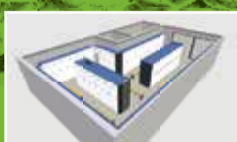
Das Gesuchformular, die Richtlinien sowie das Reglement des Jugendfonds Zermatt sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt <http://gemeinde.zermatt.ch/pdf-dokumente> aufgeschaltet.

#### Einreichung von Gesuchen

Sämtliche Anträge sind an folgende Adresse einzureichen:  
Bianca Ballmann  
Jugendarbeitsstelle Mattertal  
Zermatt, Täsch, Randa  
Englischer Viertel 8  
3920 Zermatt  
[mattertal@jastow.ch](mailto:mattertal@jastow.ch)

Anzeige

Ihr Ansprechpartner für Skiverleih, Skidepots und Schuhtrocknungssysteme im Oberwallis.



[www.wintersteiger.com/skidepot](http://www.wintersteiger.com/skidepot)

[www.wintersteiger.com/trockner](http://www.wintersteiger.com/trockner)

Patrick Nydegger

Verkaufsberater, Tel.: 079 650 69 90  
[patrick.nydegger@wintersteiger.ch](mailto:patrick.nydegger@wintersteiger.ch)



First Class  
**WINTERSTEIGER**  
Rental & Depot Solutions

#### Impressum

**Herausgeber:** Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Mathias Imoberdorf **Redaktionelle Bearbeitung:** Mengis Druck und Verlag AG, Perrine Andereggen, [p.andereggen@mengisgruppe.ch](mailto:p.andereggen@mengisgruppe.ch) **Layout:** Mengis Druck und Verlag AG **Inserate, Abonnemente:** Mengis Druck und Verlag AG, Urs Gsponer, T 027 948 30 41, oder [u.gsponer@mengisgruppe.ch](mailto:u.gsponer@mengisgruppe.ch) **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Einwohnergemeinde Zermatt

# Kleidersammlung für Osteuropa

**Im November führt der Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» eine weitere Kleidersammlung für Osteuropa durch. Zur Unterstützung der notleidenden und bedürftigen Bevölkerung.**

Der Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» bezweckt, die bedürftige Bevölkerung von Osteuropa, insbesondere Kinder und ältere Leute, gebrechliche und alleinstehende Personen, finanziell und materiell zu unterstützen. In vielen nachkommunistischen Ländern sind die Löhne sehr tief, viele Menschen leben auf dem Existenzminimum, der Winter steht vor der Tür und es fehlt Geld für warme winterfeste Kleidung und Schuhe.

### Sammelstellen

Der Verein sammelt gut erhaltene und saubere Winterkleider, Mäntel, Jacken, Hosen, Pullover, Handschuhe und Schuhe sowie gut erhaltene und saubere Bettwäsche, Frotteewäsche etc. Diese können in Schachteln oder Kehrrihtsäcken (Lebensmittelgeschäfte verkaufen schwarze Kehrrihtsäcke) wie folgt abgegeben werden:

### Samstag, 10. November 2018 an folgenden Standorten:

- 9.30–11.30 Uhr  
Eingang Werkhof Standseilbahn
- 9.30–11.30 Uhr  
Eingang Kapelle Winkelmaten
- 9.30–12.00 Uhr und 14.00–15.30 Uhr  
Eingang Pfarreizentrum

### Möbel und Inventar

Aus organisatorischen Gründen wird dieses Jahr im November keine Möbelsammlung durchgeführt. Eine Möbelsammlung erfolgt – so weit möglich – wiederum im Monat April 2019.



Die bedürftige Bevölkerung in Osteuropa mit Kleider- und Möbelspenden unterstützen.

### Steuerbefreiung von Spenden

Spenden an den Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» sind gemäss Verfügung der kantonalen Steuerverwaltung vom 25. März 2013 von der Steuerpflicht befreit. Spenden können im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen von den Steuern in Abzug gebracht

werden. Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, Zermatt / St. Niklaus, IBAN CH76 8049 6000 0099 5014 3.

Ein herzliches Vergelts Gott an die Zermatter Bevölkerung für ihre solidarische Unterstützung.  
**Verein «Hand in Hand – Dein Nächster»**

Anzeigen

**Partl AG**  
S C H R E I N E R E I  
3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

JULIEN *wer mi fer chelti*  
**JULEN HEIZÖLE**  
ZERMATT  
027 967 47 47

**ELEKTRO IMBODEN**

**Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!**

**Elektro Imboden & Söhne AG**  
Haus Bellevue · 3920 Zermatt  
T 027 966 26 26  
verkauf@imboden-elektro.ch  
www.imboden-elektro.ch

**Biner**  
IT-Consulting GmbH

Am Bach 9  
3920 Zermatt  
www.biner-itc.ch

Tel. 027 967 88 78  
Fax 027 967 88 79  
info@biner-itc.ch

Gerne beraten wir Sie persönlich!

...seit 2002 Ihr Computer-/Informatikpartner in

Im Oktober müssen gewisse Streckenabschnitte der MGBahn komplett gesperrt werden. Es sind umfangreiche Bautätigkeiten geplant.



Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

## Totalsperrungen auf dem Streckennetz der Matterhorn Gotthard Bahn im Herbst 2018

**Der Streckenabschnitt Visp–Täsch muss aufgrund von umfangreichen Bautätigkeiten vom 15. bis zum 28. Oktober für den Bahnverkehr gesperrt werden. Es verkehren Ersatzbusse gemäss Fahrplan. Reisende sollten zusätzliche Zeitpuffer einplanen.**

Die Sperrungen wurden bewusst in den verkehrsärmeren Herbst gelegt, in dem unter anderem der Glacier Express pausiert. Die Totalsperrungen erlauben es, die erforderlichen Arbeiten effizient durchzuführen. Dank der durchgängigen Arbeiten lassen sich unter anderem die Baumaschinen fortwährend nutzen und müssen nicht immer wieder neu zum Einsatzort transportiert und für den Einsatz vorbereitet werden. Zudem lassen sich so die Lärmemissionen zeitlich beschränken.

Auf den Teilstrecken Herbruggen–Randa, Täsch–Randa und Steischir bei Kalpetran werden unter anderem Gleisbauarbeiten durchgeführt. In Herbruggen wird eine Weiche ersetzt. Infolgedessen bleibt die

Strecke Visp–Täsch von Montag, 15. Oktober, Betriebsbeginn bis einschliesslich Sonntag, 28. Oktober, Betriebsschluss gesperrt. Es verkehren Ersatzbusse gemäss Fahrplan.

Aufgrund der Bautätigkeiten und Streckensperrungen kommt es zudem beim Shuttle Täsch–Zermatt zu leichten Abweichungen bei einzelnen Abfahrtszeiten. Die gewohnte Frequenz von drei Fahrten pro Stunde je Richtung wird jedoch beibehalten.

### Hinweise und Tipps für Anwohner und Reisende

Die MGBahn entschuldigt sich bei den Reisenden für die Unannehmlichkeiten und allfällige Verspätungen ebenso wie bei den Anwohnern der betroffenen Gemeinden für die anfallenden Lärmemissionen. Lärmintensive Tätigkeiten werden so weit möglich tagsüber durchgeführt.

Die für den Bahnersatz vorgesehenen Busse sind gemäss den Zeiten des Zugfahrplans eingeteilt. An den betroffenen Haltestellen informieren Aushänge über die Unterbrüche, den Ersatztransport und die Abfahrtsorte der Busse.

Aufgrund der unvorhersehbaren Strassenverkehrslage lassen sich die Einhaltung des Fahrplans sowie Anschlüsse nicht durchgehend gewährleisten. Allen Reisenden – insbesondere den Rückreisenden aus Zermatt – wird daher empfohlen, einen ausreichenden Zeitpuffer einzuplanen beziehungsweise auf eine frühere Verbindung auszuweichen. Um das hohe Passagieraufkommen auf dem Abschnitt zwischen Visp und Zermatt bedienen zu können, kommen für einzelne Züge bis zu fünf Ersatzbusse zum Einsatz.

Aktuelle Informationen hält auch der Online-Fahrplan der SBB ([www.sbb.ch/de/fahrplan](http://www.sbb.ch/de/fahrplan)) bereit.



Zermatt Tourismus

## Zermatt – Matterhorn rüstet sich für den Winter

**Im Zentrum des Wintermarketings der Destination stehen der Schweizer Markt, der Saisonbeginn sowie humorvolle Videos. Hinzu kommen Kooperationen, die an Vielfalt nicht mangeln.**

Können Sie sich noch an die Schneefälle des letzten Winters erinnern? Was für eine Frage – natürlich können Sie das. Und genau da knüpft das Wintermarketing der Destination Zermatt – Matterhorn an. Die hiesigen Schneefälle von Januar 2018 sind auch in den Köpfen der Üsserschwizer noch bestens präsent. «Die Segmentpromotion Ski, die seit Anfang Oktober läuft, zeigt in Videos das schneereiche Zermatt und lockt die Städter mit einem Augenzwinkern aus dem grauen Winteralltag in den richtigen Winter nach Zermatt», sagt Suzi Steiger-Preradovic, Produktmanagerin Ski bei Zermatt Tourismus.

### Werbekanäle

Die Videos sind auf Anzeigetafeln an den Bahnhöfen Zürich, Bern, Genf und Lausanne zu sehen. Zum ersten Mal setzt die Destination auch auf Mobile-Retargeting. Geht eine Person an einer Anzeigetafel vorbei, wird sie via Standort-Daten über das Smartphone markiert und zu einem späteren Zeitpunkt an einem anderen Ort mit gezielter Werbung über das Smartphone angesprochen. «Dies ermöglicht mehrmaligen Kontakt mit wenig Streuverlust», erklärt Suzi Steiger-Preradovic. Zusätzlich zu den Anzeigetafeln setzt die Promotion auf Werbung in den sozialen Medien und auf Online-Bannerwerbung.

### Schwerpunkte klar gesetzt

Im Fokus liegt der Schweizer Markt, da dieser 45 Prozent der Logiernächte in der Destination ausmacht. Auch zeitlich sind die Schwerpunkte klar gesetzt. Obwohl die Promotion bis im April dauert, steht die Wertschöpfung zu Beginn der Saison im Zentrum. Laut Suzi Steiger-Preradovic wird vor allem die Vorfreude auf den Winter kommuniziert – ohne dabei die Hauptsaison und das Saisonende zu vernachlässigen. So gibt es denn auch Pauschalen über den ganzen Winter: von der Skitest-Pauschale, den Early-Skiing-Weeks und der Season-Kickoff-Pauschale Anfang Saison über den Mid-Winter-Special bis hin zur Season-End-Pauschale. Alle Pauschalen sind auf [zermatt.ch](http://zermatt.ch) buchbar.

### Weitere Massnahmen

Ergänzend zur Promotion, die von den Zermatt Bergbahnen, dem Hotelier Verein Zermatt und Zermatt Tourismus finanziert wird, kennzeichnet sich das Wintermarketing durch weitere Massnahmen. Im Speziellen sind dies eine Zusammenarbeit mit der Band Wintershome, eine Kooperation mit dem Warenhaus Globus in Bern, die Zermatter Variante eines Adventskalenders namens «Snowember Calendar» sowie das Festival zum Saisonauftakt, die Winter Opening Weeks.

**Die Segmentpromotion Ski zeigt in Videos das schneereiche Zermatt und lockt Städter mit einem Augenzwinkern aus dem grauen Winteralltag in den richtigen Winter nach Zermatt.**





### Musikvideo der Band Wintershome

Seit dem 4. Oktober ist er da: der Videoclip der Zermatter Band Wintershome zum Lied «White Lines». Von Zermatt Tourismus finanziert und durch Schweiz Tourismus unterstützt, zeigt er die Band im Schnee und beim Skifahren und vermittelt pure Emotionen aus Zermatt. Das Video wird nicht nur in die Kommunikation von Zermatt Tourismus eingebunden, sondern ist auch Teil der Kampagne von Schweiz Tourismus. Damit hat die Destination einen Coup gelandet, denn die nationale Marketingorganisation hat eine immense Reichweite.

### Kooperation mit dem Warenhaus Globus

Vom 25. Oktober bis zum 12. Januar bringt Zermatt den Winter in die Stadt Bern. Dies mit einem Zelt im Chalet-Stil auf der Globus-Terrasse, in welchem Gäste ein Walliser Plättli, ein Fondue oder Wein vom Destinationspartner Weindorf Salgesch geniessen können. Ein Wettbewerb, der die Skisaison pusht, gehört genauso zur Kooperation wie verschiedene Veranstaltungen. Währenddem die Zermatter Agentur 4478-events ein «Kitchen Around» in Bern durchführt, sorgt das Zermatt Unplugged für die passenden Klänge in geschlossenem Rahmen in der Bundeshauptstadt. Auch ein Medienevent – kulinarisch begleitet von «Taste of Zermatt» – und Stammgästeinlässe sind Teil des Projekts.



© Lorenzrichard.com



### «Snowember Calendar» – der etwas andere Adventskalender

Zermatt ist immer einen Schritt voraus; sei dies strategisch, technologisch oder auch ganz einfach beim Schneefall. Deshalb beginnt der destinationseigene Adventskalender auch schon einen Monat früher mit einem Countdown zum Winterstart. Das 24igste Törchen eröffnet die Winter Opening Weeks in der Destination (mehr dazu unten).

Der «Snowember Calendar» ist online zu finden und bietet jeden Tag Sofortpreise sowie einen Hauptgewinn zum Schluss. Gäste sammeln täglich Punkte durch das Beantworten von Fragen, die mit Geschichten zu Zermatt verknüpft sind. Die Geschichten werden den Gästen in Form von Videos, Quiz oder anderen Spielen präsentiert.



### WOW – Winter Opening Weeks

Vom 24. November bis zum 7. Dezember 2018 finden in der Destination die WOW «Winter Opening Weeks» statt. Der sportliche Skifahrer, der den Beginn der Skisaison kaum erwarten kann, soll bereits im November auf seine Kosten kommen. Dies nicht nur auf der Skipiste, sondern auch bezüglich des Rahmenprogramms. Vom Warm-up am Morgen auf der Piste bis zum Cool-down am Abend beim Après-Ski erwartet die Besucher ein stattliches Programm. Und alle, die ihre Sportausrüstung für den Winter auffrischen möchten, können beim Abendverkauf bis in die späten Abendstunden shoppen. Zum Programm gehört auch eine Challenge, bei der sich Gäste für eine Verlosung qualifizieren und einen exklusiven Preis gewinnen können.



© Pascal Gertschen

Zermatt Tourismus

# Information statt Informationsflut

Ein gemeinsamer Informationsstand ist in einer so grossen Destination wie Zermatt – Matterhorn nicht einfach, aber essenziell. Um diesen zu erreichen, versendet Zermatt Tourismus tägliche Informationsmails.

Information ist die Wiege des Wissens, sagte einst der deutsche Unternehmer Martin Wegemund. Nur scheint im Informationszeitalter die Gefahr zu bestehen, dass sich die Information zur Informationsflut entwickelt. Um dem entgegenzuwirken, beschränkt sich Zermatt Tourismus auf eine Informationsmail pro Tag.

## Tägliche E-Mails

In den Informationsmails ist beispielsweise von der Öffnung und Schliessung von Wegen zu lesen, vom aktuellen Geschäftsgang der Destination oder von anstehenden Veranstaltungen. Alles wichtige Meldungen für Hoteliers, Gastronomen, Gewerbevertreter und andere Personen, die in Kontakt mit Gästen stehen. Die Mails sind aber auch ein Mittel, um in einen Austausch zu geraten. So

ruft Zermatt Tourismus auf, Öffnungs- und Schliessungszeiten mitzuteilen, News einzureichen oder sich für bestimmte Zusammenarbeiten zu melden. Alles mit dem Ziel, den Gästen den bestmöglichen Service zu bieten.

## Bewährtes Mittel

Die Informationsmails haben sich in den letzten Jahren bewährt. Jeder, der die Nachrichten noch nicht erhält, kann sich unter [www.ztnet.ch/informationsmeldungen](http://www.ztnet.ch/informationsmeldungen) für den E-Mail-Dienst anmelden. So kann Zermatt Tourismus gewährleisten, dass alle auf demselben Informationsstand sind und dass keine Missverständnisse entstehen. Schliesslich ist Information das Ziel. Zu vermeiden ist, dass das Wissen schon im Keim erstickt wird.



Zermatt Tourismus bietet einen E-Mail-Dienst, den Interessierte abonnieren können. ©Pascal Gertschen

Anzeigen



COMPETENCE CENTER



Eye 76, 3924 St. Niklaus  
Telefon 027 956 13 60  
Mobile 079 213 66 68  
[www.walchmaschinen.ch](http://www.walchmaschinen.ch)

- Grösste Miele Ausstellung auf über 400m<sup>2</sup>.
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

**WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!**

ALLES AUS EINER HAND

Heizung | Sanitär | Bad & Küche |  
Schwimmbad | Bedachung




3920 Zermatt | T. 027 967 20 73

[www.lauber-iwisa.ch](http://www.lauber-iwisa.ch)



Geldwechsel • Reisebüro

- Wechsel von Fremdwährungen
- Tagesbestkurse
- Sehr gute Konditionen für Einheimische, Angestellte, Shops, Hotels ...
- Badeferien
- Kreuzfahrten
- Luxusreisen

Change 4u AG

Bahnhofplatz • 3920 Zermatt • T 027 967 77 70  
info@change4u.ch • [www.change4u.ch](http://www.change4u.ch)




Autovermietung ab Fr. 59.-



www.zubi-rent.ch

027 967 10 37







Zermatt Tourismus

# Kompetenter Nachwuchs



Die kaufmännischen Auszubildenden bei Zermatt Tourismus, Tim Brantschen (1. Lehrjahr) und Charline Biner (2. Lehrjahr), mit dem Lehrlingsverantwortlichen Peter Kronig und dem Kurdirektor Daniel Luggen.

## Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Unlängst gingen die Schweizer Meisterschaften der nichtakademischen Berufe, die SwissSkills, über die Bühne. Zahlreiche Lernende massen sich in den vielfältigsten Berufsgattungen, welche unser Land bietet. Der Anlass wurde von den Medien stark verfolgt und auch der scheidende Bundesrat Johann Schneider-Ammann, der sich stark für das schweizerische Berufsbildungssystem einsetzt, hat der Veranstaltung seine Aufwartung gemacht.

Kürzlich besuchte uns eine Delegation der US-Botschaft in Bern. Nebst Themen wie Sicherheit wollte sie sich vor Ort auch über den Tourismus erkundigen. Dabei fiel der Fokus bald auf das von der Schweiz erfolgreich praktizierte duale Ausbildungssystem, für welches uns die Amerikaner bewundern und welches sie gerne in ihrem Land etablieren möchten.

Kürzlich organisierte die Einwohnergemeinde Zermatt einen Lehrlingsevent für alle Auszubildenden unserer Gemeinde. Es war eine Freude, zu sehen, wie rund 80 junge Menschen und ihre Lehrmeister zusammenfan-

den und sich über das Thema «Freizeitgestaltung» in unserer Destination austauschten.

Genannte Ereignisse zeigen deutlich, dass wir in der Schweiz ein gut funktionierendes System haben, um in allen Berufen kompetenten Nachwuchs auszubilden. In einer Tourismusdestination wie Zermatt – Matterhorn ist es essenziell, dass wir genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen können. Denn im Wettbewerb gegen die Agglomerationen im Mittelland riskieren wir, gute Arbeitskräfte zu verlieren. Es ist wichtig, dass wir die Lehrlinge nicht als günstige Arbeitskräfte sehen, sondern ihnen das Handwerk umfassend vermitteln, sie unterstützen und ihnen die übergeordneten Zusammenhänge aufzeigen; und dass wir sie für unseren Standort begeistern, sodass sie uns auch nach der Lehre als kompetente Arbeitskräfte erhalten bleiben.

Herzlichst  
Daniel Luggen, Kurdirektor

PS: Auch ich habe vom dualen Ausbildungssystem profitiert; meine KV-Lehre habe ich von 1988 bis 1991 in Bern absolviert.

Anzeigen

Unsere aktuellen Immobilienangebote:

**Zermatt**

- Diverse Bauland-Parzellen
- Studio / Wiestli <sup>RENOVIERT</sup>
- 2½-Zimmer-Wohnung / Oberdorf
- 3½-Zimmer-Wohnung / Spiss <sup>RENOVIERT</sup>
- 6½-Zimmer-Wohnung / Riffelalp
- Lagerraum im Zentrum <sup>RENOVIERT</sup>

**Täsch**

- Diverse Bauland-Parzellen
- Diverse Studios
- Studio / Monte Rosa <sup>RENOVIERT</sup>
- Traditionelle Walliser Siedlung, Chumma
- Diverse 2½-Zimmer-Wohnungen
- Diverse 3½-Zimmer-Wohnungen <sup>RENOVIERT</sup>
- 4½-Zimmer-Wohnung
- Diverse Neubau-Wohnungen (Studio bis 4½-Zimmer-Wohnung)
- Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung (Studio)

**Randa**

- Restaurant mit 3 Wohnungen ERWEITERT KÖNNEN AUCH EINZELN ERWORBEN WERDEN

Für weitere, unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.

**Mario Fuchs**  
Zermatt, Bahnhofplatz 4  
CH-3920 Zermatt, T +41 27 967 08 30



remax.ch

**Iseli + Albrecht AG**  
Visp  
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu **absoluten Top-Preisen:**  
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens, Jura, Solis, Tefal, Braun


**Volle Werksgarantie**  
**Günstige Angebote und Ausstattungsgeräte!**

**Eigener Express-Service**  
**Lieferung und Montage**

- ✓ termingenaue
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

**Alle Geräte kurzfristig lieferbar**


**Schlaue Füchse...**  
...kaufen bei Iseli+Albrecht AG ein – denn Qualität muss nicht teuer sein!



**FUX JOSI HAUSTECHNIK**

- ❖ Sanitärinstallationen
- ❖ Heizungsinstallationen
- ❖ Spenglerei
- ❖ Dacharbeiten
- ❖ Flachdach
- ❖ Lüftungen
- ❖ Reparaturen
- ❖ 24 h Pikett

Beispiel: 3D-Animation



Ab November: Auf Ihren Wunsch 3D-Animation

Fux Josi Haustechnik  
Eye 82  
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22  
info@fuxjosi-haustechnik.ch  
www.fuxjosi-haustechnik.ch

Zermatt Tourismus

# System rechnet selbstständig Kurtaxen ab

**Zermatt Tourismus führt den digitalen Meldeschein ein, der eine Arbeitsentlastung für Beherberger bedeutet. Momentan testen erste Pilotbetriebe das neue System, bevor es im neuen Jahr auf alle Hotels und Ferienwohnungen ausgeweitet wird.**

Die Front-Office-Mitarbeiterin eines Hotels setzt sich hin und nimmt das Kurtaxenabrechnungs-Formular zur Hand. Es ist Ende Monat – sie muss für jede Nacht die Anzahl Logiernächte nachschauen und sie auf dem Formular eintragen. Das Formular bringt oder schickt sie anschliessend Zermatt Tourismus. Dieses Vorgehen gehört bald der Vergangenheit an. Denn im Rahmen des Digitalisierungsprojekts Bonfire führt Zermatt Tourismus den digitalen Meldeschein ein.

#### Neues Programm

Im Zentrum des digitalen Meldescheins steht ein neues Programm. Die Front-Office-Mitarbeiterin loggt sich ein und sieht auf der Oberfläche Informationen

wie die aktuellen Anreisen oder die momentanen Gäste im Haus. Eintragen muss sie nichts. Denn die Schnittstelle zum bestehenden Buchungssystem, mit dem das Hotel arbeitet und in dem das Hotel nach wie vor alle Daten erfasst – Reconline, Tomas oder Protel –, funktioniert. Reconline, Tomas oder Protel übermittelt die Daten direkt und mit einer laufenden Aktualisierung ans neue Programm. Dieses wiederum rechnet am letzten Tag des Monats automatisch ab und schickt die Kurtaxendaten elektronisch an Zermatt Tourismus. Das Front-Office-Team spart somit Zeit bei administrativen Arbeiten – Zeit, die es den Gästen widmen kann.

#### Aktueller Stand

Momentan testen erste Zermatter Hotels und Ferienwohnungen die neue Kurtaxenabrechnung. Dies sind pro Buchungssystem rund drei Kunden. Allfällige Fehler werden behoben und erst wenn alles einwandfrei funktioniert, voraussichtlich Anfang 2019, wird Hotel um Hotel und Ferienwohnung um Ferienwohnung ins neue Programm eingeführt. Dann wird Zermatt Tourismus auch eine Informationsveranstaltung durchführen.



**Auf der Oberfläche des neuen Programms sind Informationen wie die aktuellen Anreisen oder die momentanen Gäste im Haus zu sehen.**

#### Kunden ohne Reconline, Tomas oder Protel

Mit den Schnittstellen zu Reconline, Tomas und Protel sind 70 Prozent der Beherberger abgedeckt. Alle Beherberger, die keines dieser drei Buchungssysteme nutzen, erhalten einen Zugang zum neuen Meldeschein-System. In diesem System können sie Gäste schnell und einfach erfassen und per Ende Monat übermittelt das System die Kurtaxendaten elektronisch an Zermatt Tourismus. Nach einer Übergangsfrist rechnen Beherberger ihre Kurtaxen nur noch so, also elektronisch, ab.

Anzeigen



## kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



**Kälte-Stern AG** Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp  
Telefon 027 946 16 49, [www.kaelte-stern.ch](http://www.kaelte-stern.ch)

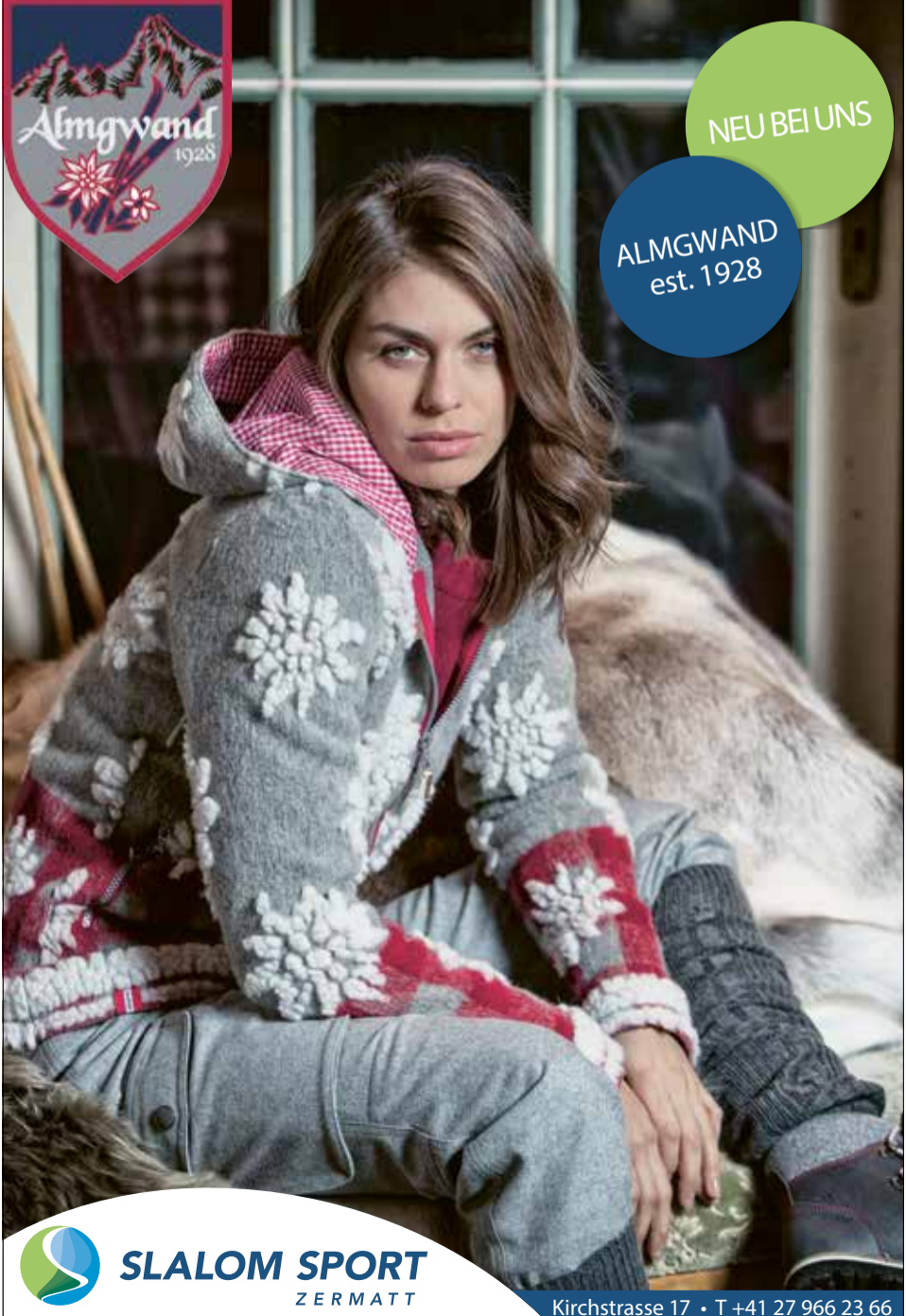


Wär zu ew  
on tank  
statt iär zu iisch

## boden traum


schwesternmann ag

**Mobile Ausstellung**  
T 027 923 64 55  
[www.bodentraum.ch](http://www.bodentraum.ch)



ALMGWAND  
est. 1928

NEU BEI UNS



**SLALOM SPORT**  
ZERMATT

Kirchstrasse 17 • T +41 27 966 23 66



Burgergemeinde Zermatt

# Forschungsprojekt: Feuer gegen die Verbuschung von Alpweiden

Um das charakteristische Kulturlandschaftsbild der artenreichen Alpweiden zu erhalten, wird in Zermatt im Herbst ein mehrjähriges Forschungsprojekt rund um das kontrollierte Brennen von verbuschten Alpweiden lanciert.

Die zunehmende Verbuschung von Alpweiden ist ein schweizweites Problem. Betroffen davon sind auch die Weiden der Burgergemeinde Zermatt. Neben dem Verlust von Alpweideflächen für die Sömmerungstiere gehen durch die Verbuschung auch das charakteristische Kulturlandschaftsbild für Freizeit, Erholung und Tourismus sowie die pflanzliche und tierische Artenvielfalt verloren. Während das kontrollierte Brennen von einzelnen Sträuchern früher zur Alpweidepflege gehörte, ist dies aufgrund verschiedener Gesetze und Verordnungen, wie etwa durch das Umweltschutz- und Jagdgesetz oder durch die Luftreinhalteverordnung, aktuell nicht gestattet.

## Ziel des Forschungsprojekts

Das Forschungsprojekt «Kontrolliertes Brennen von verbuschten Alpweiden – Einfluss von Standortfaktoren und Auswirkungen auf Vegetation, Verbuschung, Brutvögel und Luftqualität» wird geleitet vom Büro Alpe und unterstützt von der Burgergemeinde Zermatt, der Einwohnergemeinde Zermatt, der Stiftung Sur-la-Croix, der Schweizerischen Vogelwarte, Agroscope, vom Bundesamt für Landwirtschaft, vom Amt für Strukturverbesserungen Kanton Wallis und von der Matterhorn Bergbahnen AG. Darüber hinaus sind beim Forschungsprojekt die kantonalen Dienststellen für Landwirtschaft (DLW), für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW), für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL), für Umweltschutz (DUW) sowie das kantonale Amt für Feuerwesen (KAF) miteingebunden. Das Forschungsprojekt soll einerseits aufzeigen, auf welchen verschiedenen Standorten (die sich etwa durch Hangexposition, Verbuschungsgrad und vorkommende Verbuschung unterscheiden) das kontrollierte Brennen mit welchem Brennerfolg überhaupt möglich ist. Und andererseits soll es die Auswirkungen des kontrollierten Brennens auf Vegetation, Verbuschung, Brutvögel und Luftqualität untersuchen. Die Resultate



Vorbereitet fürs Brennen: die ringsherum ausgeschnittene resp. durch Felsen begrenzte Brennfläche in der Region Chalbermatten.

des Forschungsprojekts sollen als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage unter anderem für die Politik dienen bezüglich eines möglichen zukünftigen Einsatzes des kontrollierten Brennens als Verbuschungsbekämpfungsmassnahme.

## Ablauf des Forschungsprojekts

Für das Forschungsprojekt wurden insgesamt zehn Flächen in den Alpweidegebieten Hubel, Chalbermatten, Obere Stafel, Alp Hermetje und Tufternalp der Burgergemeinde Zermatt ausgewählt. Diese sollen voraussichtlich im Herbst 2018 kontrolliert abgebrannt werden. Für das kontrollierte Brennen müssen jedoch neben passenden Wetterbedingungen auch eine passende Einstufung der Waldbrandgefahr abgewartet werden. Deswegen kann der genaue Zeitpunkt des Brennens aktuell noch nicht festgelegt werden. Die einzelnen Brennflächen sind ringsherum auf einem ca. 3 Meter breiten Steifen ausgeschnitten und damit nun für das Brennen vorbereitet (siehe Foto). Die Feuerwehr Zermatt ist für die Gewährleistung der Sicherheit während des Brennens zuständig. Der österreichische Brennexper-

te Norbert Kerschbaumer, welcher in Österreich bereits Erfahrungen mit dieser «Alpweide-Pflegemassnahme» der besonderen Art sammeln konnte, begleitet den Ablauf des kontrollierten Brennens in Zermatt. Das Forschungsprojekt dauert insgesamt sechs Jahre. Die meisten Untersuchungen werden bereits im Folgejahr nach dem Brennen abgeschlossen sein. Die Untersuchungen zur mittelfristigen Entwicklung von Brutvögeln und Vegetation nach dem Brennen werden jedoch erst drei bis fünf Jahre nach dem Brennen zum Abschluss kommen.

## «Keep in mind»

Wenn im diesjährigen Herbst also Rauch in den Gebieten Hubel, Chalbermatten, Obere Stafel, Alp Hermetje und Tufternalp Richtung Himmel steigt, hat das Forschungsprojekt wahrscheinlich begonnen und Zermatt «brennt» darauf, dass sich in den kommenden Jahren auf den kontrolliert gebrannten Stellen anstelle der artenarmen Zwergstrauch-Gesellschaften wieder das charakteristische Kulturlandschaftsbild in Form von «blüemuriichä» Alpweiden entwickeln kann.



Am Projekt beteiligte Partner:



Am 29. September 2018 ist  
die höchste 3S-Bahn der Welt –  
der Matterhorn glacier ride –  
eröffnet worden.



Zermatt Bergbahnen AG

## Matterhorn glacier ride – mehr als eine Bergbahn

**Das lange Warten hat bald ein Ende. Pünktlich zu Beginn der Wintersaison dürfen die ersten glücklichen Passagiere die Fahrt im brandneuen Matterhorn glacier ride genießen. Passend zu diesem historischen Ereignis gibt es neue, ausgefallene Souvenirs und Merchandise-Artikel in den Kiosks und Shops der Zermatt Bergbahnen AG zu entdecken.**

Rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison dürfen die ersten Passagiere den einzigartigen Blick aus den neuen Designer-Kabinen des Matterhorn glacier ride genießen. Wer es noch etwas spektakulärer haben will, kann für einen Aufpreis von CHF 10.– (einfach) bzw. 15.– (retour) eine Fahrt in einer der «Crystal ride»-Kabinen buchen.

### Mix aus Luxus und Thrill

Diese Kabinen überzeugen, mit Tausenden Swarovski-Kristallen beklebt, nicht nur von aussen. Auch das Interieur ist einzigartig. Man nimmt auf edlen Ledersitzen Platz und los geht die Fahrt. Nach drei Minuten überquert die Kabine die zweite Stütze und wie aus Zauberhand klärt sich der milchige Glasboden und gibt die Sicht auf die 170 m darunterliegende Gletscherlandschaft frei. Ein absolutes Novum im Seilbahnbereich, welches Luxus und Thrill kombiniert.

### Neue Merchandise-Produkte

Passend zur Eröffnung des Matterhorn glacier ride wird auch das Merchandise-Sortiment in den Kiosks und Shops der Zermatt Bergbahnen erweitert. Fans der neuen Seilbahn können zum Beispiel Modell-Kabinen im Format 1:32 erstehen. Wer mehr über die Entstehung und die Hintergründe des Mammutprojekts Matterhorn glacier ride wissen will, für den ist das extra zur Eröffnung produzierte Jubiläumsbuch sicherlich eine gute Möglichkeit, in Fakten, Zahlen und Berichten von Zeitzeugen zu stöbern und die Ausmasse des grössten Bauprojekts in der Geschichte der Zermatt Bergbahnen zu erfahren.

Das Buch ist in deutscher und englischer Sprache gehalten und ab Wintersaisonstart erhältlich.

### Bekleidung im Bergbahn-Look

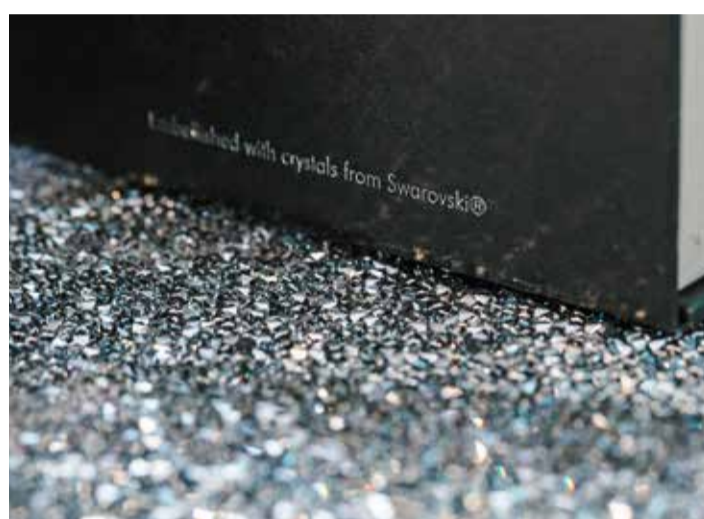
Auch die Damenwelt kommt auf ihre Kosten. In Zusammenarbeit mit Swarovski wurde ein Schmucksortiment erstellt. Filigran gearbeitete Halsketten mit Matterhornanhänger und Ohrhänge, welche allesamt mit den berühmten Swarovski-Kristallen besetzt sind, überzeugen durch ihr Design und bereiten bestimmt sehr viel Freude. Auch passend zum Thema Matterhorn glacier ride wird eine neue Bekleidungsline eingeführt. Vom Funktions-T-Shirt über eine Outdoor-Jacke bis hin zur Mütze, natürlich im modernen Design passend zur neuen Bergbahn, wird alles im Peak-Shop im Restaurant Matterhorn glacier paradise sowie teils in den Kiosks auf Furi und Blauherd erhältlich sein.

Auch andere Souvenirs wie ein USB-Stick in Form einer 3S-Kabine oder Swarovski-Schlüsselanhänger und -Bleistifte werden in der neuen Produktpalette zu finden sein.

Ob man sich selber eine Freude machen will oder seinen Liebsten etwas schenken will, unter den neuen Merchandise-Produkten lässt sich für jeden das passende finden. Wie beim Matterhorn glacier ride sind die Qualität, das Design und die Einzigartigkeit auch bei den neuen Produkten garantiert.



Kabinen des Matterhorn glacier ride im Kleinformat.

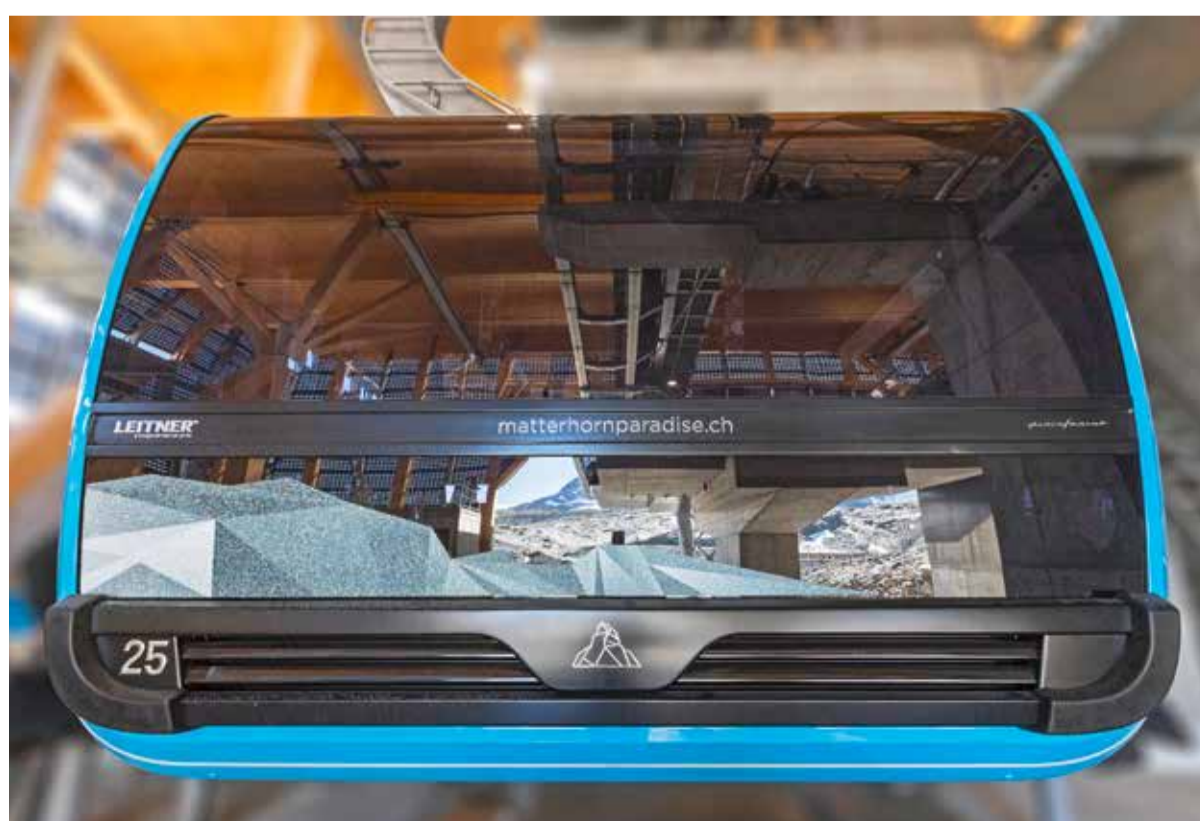


Das Glamour-Erlebnis kommt mit den «Crystal ride»-Kabinen alles andere als zu kurz. Diese erhielten durch das weltberühmte Unternehmen Swarovski den letzten Schliff: Tausende Swarovski-Kristalle veredeln die Aussenseite der weltweit einzigartigen «Crystal ride»-Kabinen und zieren die Beschriftung der komfortablen Sitze.



Zur Eröffnung des Matterhorn glacier ride wurde in Zusammenarbeit mit Swarovski eine elegante Modeschmuckkollektion kreiert.

Während der Fahrt auf die höchstgelegene Bergbahnstation Europas offenbaren die «Crystal ride»-Kabinen einen spektakulären Blick: Nach drei Minuten, auf einer Höhe von 170 Metern über Grund, klärt sich ihr bis dahin trüber Glasboden und gibt in Sekundenschnelle einen grandiosen Blick auf die Gletscherlandschaft frei.





Zermatt Bergbahnen AG

## Dynamische Preise bei den Zermatt Bergbahnen

**Wie bei Fluggesellschaften, Theaterhäusern, Fussballstadien und jüngst auch einigen Skigebieten üblich, führt die Zermatt Bergbahnen AG per 1. November 2018 ein dynamisches Preismodell bei Skipässen ein. Und so funktioniert das dynamische Preismodell:**

Anstatt wie bisher über die gesamte Wintersaison statische Skipasspreise anzubieten, verändert sich der Preis ab der Wintersaison 2018/19 für Tages- und Mehrtageskarten je nach Saisonzeit, Nachfrage und Auslastung im Skigebiet. Ziel des neuen Preismodells ist, die Auslastung innerhalb des Winters zu glätten, um jedem Gast das bestmögliche Erlebnis auf den Zermatter Pisten zum fairsten Preis bieten zu können. Durch günstigere Skipasspreise sollen Nebensaisonzeiten für einen Besuch in Zermatt attraktiver werden und durch höhere Preise während der Hochsaisonzeiten will man das Buchungsverhalten dahin gehend lenken, dass die Nachfrage besser auf die gesamte Saison verteilt wird. Zudem sollen lästige Wartezeiten und Staus an den Talstationen durch vermehrte Online-Buchungen vermieden werden.

### Frühbucher werden belohnt

Auch der Buchungszeitpunkt fließt in die Preisberechnung des dynamischen Preissystems ein. Frühbucher sollen belohnt werden und erhalten tiefere Preise. Je früher also die Ferien bzw. der Skipass gebucht wird, desto günstiger ist der Preis. Frühbucher, die ihre Tickets online über den Webshop erwerben, erhalten die «best price»-Garantie auf das gesamte Online-Ticketsortiment. Hinzu kommt ein Online-Rabatt von mindestens 5%. Im Rahmen von Spezialaktionen sind auch Reduktionen von bis zu 25% möglich. Damit die Gäste den Überblick behalten, werden in den Preislisten, welche auf der Website veröffentlicht sind, neu nur noch «ab-Preise» kommuniziert. Die tagesaktuellen Preise für den gewünschten Aufenthalts- und Ticketgültigkeitszeitraum können über den Online-Preiskalkulator, welcher ab Anfang Oktober 2018 zur Verfügung steht, abgefragt werden.

Mit der Einführung des neuen Preissystems bleiben die Preise grundsätzlich auf dem Vorjahresniveau. Während Weihnachten/Neujahr und der Sportferien, also in der Hochsaison, steigen die Preise ein wenig, dafür sind die Skipässe von November bis Anfang Dezember sowie im April deutlich günstiger. Die Preisreduktionen für Kinder und Jugendliche bleiben wie gehabt bestehen und samstags dürfen Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren auch diese Saison die Anlagen und Pisten kostenlos benutzen.

### Couponbuch als Dankeschön

Auch die Preise von Saisonkarten verhalten sich dynamisch je nach Buchungszeitpunkt. Auch hier gilt: Je früher der Saisonpass gekauft wird, desto günstiger ist der Preis. Neu kann man Saison- oder Jahreskarten auch online unter [matterhornparadise.ch](http://matterhornparadise.ch) erwerben. Diese Funktion steht ab Anfang Oktober zur Verfügung. Unabhängig vom Kaufdatum erhält man beim Kauf einer Saison- oder Jahreskarte zum Gästetarif als Dankeschön die ZERMATT SUPER-BONS – ein Couponbuch mit vielen kostenlosen Leistungen wie zum Beispiel mehrere «Friends Tickets» im Wert von jeweils CHF 92.– oder attraktive Rabatte in den Shops und Restaurants der Zermatt Bergbahnen. Mit diesen Coupons wollen die Zermatt Bergbahnen dem Gast für seine Treue zum Zermatter Skigebiet trotz der Dumpingpreise anderer Skigebiete etwas zurückgeben. Gesamthaft enthalten die Couponbücher, welche man zur Saisonkarte erhält, Gutscheine im Wert von CHF 500.–. Die Coupons zur Jahreskarte haben einen Wert von CHF 650.–.

Die Saison- und Jahrespasspreise für Einheimische, Bergführer und Skilehrer bleiben unverändert auf Vorjahresniveau.